

# Pfiffige Blockflöten

Text & Bilder: fridericus minor freiburgensis

»Blockflöte? Ja, kenn' ich - hör' mir bloß damit auf! Musste ich als Kind lernen und immer vorspielen, wenn Oma und Opa zu Besuch kamen. Ich weiß gar nicht, für wen es am Ende die größere Qual war.«

So oder zumindest ähnlich haben viele unserer Leserinnen und auch manche Leser ihre ersten musikalischen Erfahrungen erleben müssen, ehe das Martyrium mit Klavier oder Geige seine Fortsetzung fand. Dass die Geschichte auch eine andere Wendung nehmen kann, dass sich eine innige Liebe zwischen Mensch und Flöte entwickeln kann, dass

Menschen die Blockflöte mit Leib und Seele blasen und – dass dies am Ende auch noch gut klingt (!), das beweisen sechsundzwanzig Damen und ein Herr, die sich im Blockflötenensemble »Picobella« zusammengeschlossen haben, in eindrucksvoller Weise. Bei »Picobella«, zu deutsch »Kleine Schönheit«, ist der Name Programm. Hier kann man die

verschiedenen Blockflötenlagen von der nur 25 cm langen Sopraninoflöte, über Sopran-, Alt-, Tenor-, und Bassett- bis zur Groß- und Subbassflöte hören. Genauso vielfältig wie die Flötenlagen erweist sich auch das Repertoire von »Picobella. Mit prächtigen Canzonen und Ricercaren aus der Renaissance, glanzvollen Barockkonzerten, fetzigen Jazzrhythmen und experimentierfreudiger Avantgardemusik deckt die Gruppe eine breite Klangpalette ab. Vierstimmige Ensemblestücke stehen ebenso auf dem Programm wie elfstimmige Orchesterwerke, wie die »Sami Suomi Suite« von Ian Faquhar. Angefangen hat das Ensemble völlig unspektakulär als Spielkreis einiger Dürrenbüchiger Frauen, die Kochlöffel und Nudelholz in kläglichere Holzgerätschaften eintauschten. Unter Leitung der Musiklehrerin Kirstin Kares entwickelte sich der Spielkreis zu einem Ensemble mit bemerkenswertem Niveau, das mittlerweile auch zahlreiche

zu den erfolgreichsten Flötisten seiner Generation gerechnet wird, führt als Blockflötist Meisterkurse und Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland

## »Kleine Schönheit«

durch und hat Lehraufträge an der Pädagogischen Hochschule und der Musikhochschule in Karlsruhe. »Picobella« gibt regelmäßig im süddeutschen Raum Konzerte und wirkt musikalisch bei Gottesdiensten oder Ausstellungseröffnungen mit. Dank des reichhaltigen Repertoires kann das Programm auf die Wünsche und Vorstellungen der jeweiligen Veranstalter abgestimmt werden. Zuletzt war »Picobella« Anfang Oktober bei einem Benefizkonzert zu Gunsten der Eduard-Spranger-Schule in Oberdingen zu hören.

### **i** Picobella

Das Dürrenbüchiger Blockflötenensemble Picobella im Internet:

[www.picobella.net](http://www.picobella.net)

Anstehende Konzerte:

6.12.: Christuskirche Dürrenbüchig, 20 Uhr.

24.1.: St. Leonhardskirche Knittlingen, 18 Uhr



ERSTAUNLICH VIELFÄLTIG:

Bei Picobella gibt es einige unterschiedliche Flöten.

BASS IM QUADRAT: Der Vierkant-Korbass in F sieht zwar so aus, kommt aber nicht von IKEA!



## Vom Spielkreis zum Ensemble

Mitglieder aus der weiteren Region anzieht, die hier endlich eine Möglichkeit gefunden haben, ihrer Leidenschaft zum Flötenspiel zu frönen. Nach vierzehn Jahren erfolgreicher Aufbauarbeit gab Kirstin Kares vor zwei Jahren das Dirigat an den studierten Flötisten Daniel Koschitzki weiter. Koschitzki, der